

Freiwilligenagentur Berchtesgadener Land – Newsletter vom 06.02.2015

Inhalte: Freiwillige gesucht – Aus den Projekten – Termine –Allerlei

Die Freiwilligenagentur Berchtesgadener Land ist als eine Einrichtung des Landkreises eine Anlaufstelle zur Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements. Wir unterstützen Menschen dabei, sich mit ihren vielfältigen Fähigkeiten für die Gesellschaft zu engagieren, indem wir sie bei der Suche nach einem passenden Engagementfeld begleiten. Zudem unterstützen wir gemeinnützige Organisationen, sich Freiwilligen zu öffnen und geeignete Rahmenbedingungen anzubieten. Um Interessierte über das freiwillige Engagement im Landkreis BGL auf dem Laufenden zu halten, versenden wir diesen Newsletter, der Neuigkeiten aus Projekten, aber auch Infos zur Freiwilligentätigkeit allgemein enthält.

Wir freuen uns, wenn er weitergegeben wird, neue Abonnent/inn/en findet und wir [Rückmeldungen](#) bekommen.

Mit winterfrischen Grüßen

Ihr Team der FWA BGL

Neue Leitung der Freiwilligenagentur Berchtesgadener Land:

Susanne Aigner, die mit viel Engagement die Freiwilligenagentur zu einer landkreisweiten Einrichtung ausgebaut hat, übernimmt bei Startklar neue Aufgaben.

Wir wünschen Ihr viel Freude an der neuen Aufgabe und alles erdenklich Gute!

Karin Niedermeyer hat mit Beginn diesen Jahres die Leitung der Freiwilligenagentur Berchtesgadener Land übernommen. Sie betreut außerdem den Landkreis von Laufen bis zum Hallturm.

Wir wünschen Ihr viele gute Ideen, die wir gemeinsam mit Ihnen/Euch umsetzen können, viel Elan und Spaß an den Aufgaben und eine richtig gute gemeinsame Zeit!

Im Anhang findet sich ein Interview mit Karin Niedermeyer.

Neue Homepage www.freiwilligenagentur-bgl.de :

Ab nächster Woche ist die neue Homepage des Landratsamtes unter www.lra-bgl.de online und wir haben dort einen schönen Platz gefunden.

Im Laufe der nächsten Woche wird auch unsere eigenen Subdomain , www.freiwilligenagentur-bgl.de freigeschaltet. Wir freuen uns sehr und laden ein uns dort häufig zu besuchen.

Freiwillige gesucht:

Bei Interesse bitte ein Anruf an +49 151 110 945 71 oder eine E-Mail an: niedermeyer@startklar-jugendhilfe.de.

Laufen

- **Unterstützer/innen**, die sich und ein Auto zur Verfügung stellen, damit asylwerbende Familien abgeholt und gebracht werden, etwa zu Arztterminen an anderen Orten
- **Hilfsbereite**, die Asylwerbende zu Arztterminen begleiten und ein wenig durch das Gesundheitssystem lotsen oder das Banksystem vor Ort ein wenig transparenter machen
- **Gut Vernetzte**, die zu Asylwerbende zu Vereinsangeboten einladen und/oder vom Sport über das Singen bis hin zu Handarbeiten
- **Kreative Köpfe**, die mit Ideen und gemeinsamen Aktionen Asylwerbende und schon lange hier Lebenden gemeinsame Freizeitgestaltung ermöglichen

- **Kommunikationstalente**, die Asylwerbenden beim beruflichen Einstieg helfen. Der Unterstützungsbedarf reicht von der Hilfe beim Schreiben des Lebenslaufs über das Ermöglichen oder Begleiten zu Betrieben bis hin zum Herausfinden, welcher Job machbar ist oder gar die Tür dorthin zu öffnen – um die Genehmigung eine Arbeit aufzunehmen kümmern sich Landratsamt und Caritas.
- **Deutschsprechende**, die in eine Gruppe miteinsteigen wollen, die die deutsche Sprache an Asylwerbende vermitteln. Anfänger/innen und Fortgeschrittene üben zeitgleich. Die Freiwilligen wechseln sich ab und stimmen sich untereinander über Fortschritte und notwendige Schwerpunkte ab. Zeitaufwand: Ab einer Stunde pro Woche am Vormittag von 10 bis 11 Uhr.

Freilassing

- **Technikbegeisterte/n**, der oder die einer älteren Dame ihr Tablet erklärt.

Bad Reichenhall

- **Bildungspaten**, die an Reichenhaller Grundschulen, insbesondere in die Schule an der Heilingbrunnerstraße, gehen. Freiwillige können sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag gut in den Schulablauf integriert werden. Klassische Bildungspaten, die in der Klasse unterstützen oder mit einem Kind einzeln lesen oder rechnen üben werden gesucht. Auch Freiwillige, die bei der Essensausgabe, beim Spielen und den Hausaufgaben dabei sind, werden als Bereicherung erlebt. Zeitbedarf: ab 1 Stunde pro Woche / am Vormittag oder Nachmittag.

Südlicher Landkreis

- **Besuchsdienst für die Geriatrie**. Gedächtnistraining mit Erzählcafe, Erinnerungsübungen, Liedern und Geschichten bietet ein engagiertes Team in der Geriatrie in Berchtesgaden an und sucht weitere Freiwillige. Im Wechsel gehen jeweils zwei bis drei Freiwillige am Sonntagnachmittag in den Aufenthaltsraum der Geriatrie. Es werden Weiterbildungen angeboten. Pflegerische Tätigkeiten fallen nicht in den Aufgabenbereich der Freiwilligen. Zeitaufwand: einmal monatlich von 16 bis 17 Uhr plus Vorbereitung mit Hilfe von passgenau gestalteten Unterlagen.
Voraussetzung: Geduld, positive Grundeinstellung
- **Komm zum Hören – Singen – Raten - Reden** ist das Motto vom Cafe Rosenrot. Es werden Freiwillige gesucht, die mithelfen wollen beim Spiel u. Spaß mit den Damen und Herren vom Cafe Rosenrot. Die Leitung des Projekts hat eine erfahrene Fachkraft. Zeitaufwand: ein bis zweimal im Monat am Mittwochnachmittag von 15 bis 17 Uhr
- **Lesepaten an der Grundschule Berchtesgaden**, die mit einem Kind einzeln oder einer kleinen Gruppe lesen üben, Freude haben die Lust am Lesen zu wecken und vielleicht auch einmal vorlesen. Zeitbedarf: ab 1 Stunde pro Woche am Vormittag.

Bei der Arbeit mit Kindern und/oder Jugendlichen ist immer ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis notwendig. Die Kosten werden ersetzt.

Aus den Projekten:

Neujahrsempfang für Flüchtlinge

Ein Zeichen dafür, dass Flüchtlinge in diesem Landkreis willkommen sind, setzte der Neujahrsempfang für alle Flüchtlinge sowie all jene ein, die in irgendeiner Form in der Arbeit mit Flüchtlingen engagiert sind oder sich an dem Netzwerk für Flüchtlinge in Freilassing beteiligen wollen.

Bildungspaten im ganzen Landkreis und allen Schularten aktiv

Lesen, Schreiben und sich gut ausdrücken können, ist in unserer Gesellschaft wichtig. Entsprechend ist das Recht auf Bildung eines der zentralen Menschenrechte. Jedes Kind soll zur Schule gehen können. Egal in welchem Land das Kind lebt, egal ob es in dem Land geboren ist oder ein Flüchtling, ob es nach geltenden Normen als behindert gilt oder nicht. Schließlich braucht eine Gemeinschaft Menschen, die fähig sind zu überlegen und entscheiden: Was ist wichtig für mich? Wie will ich leben?

Bausteine für so eine Gesellschaft setzen Bildungspaten, die mit Kindern Zugänge zur Bildung suchen: Sei es beim Deutsch lernen mit Flüchtlingskindern oder beim Lesen üben mit Computerunterstützung für Legastheniker. In Englisch, Deutsch und Mathe, in Grundschule, Mittelschule, Realschulen, Gymnasien oder Montessorischule, vom Norden des Landkreises bis in den Süden. Bildungspaten machen sich für das Recht auf Bildung stark.

Regelmäßige Forschervormittage bei den „Kleinen Entdeckern“

Fünf bis achtjährige Mädchen und Jungen können seit diesem Monat bei den Forschervormittagen in der Stadtbücherei Freilassing mitmachen. Je zwei ehrenamtliche Paten des Projekts „Kleine Entdecker“ machen spannende Versuche. Los ging es mit den Themen Magnetismus und Körper. Durch eigenes Handeln und Beobachten ergründen die Kinder gemeinsam mit den Paten naturwissenschaftlicher Phänomene.

Jeden dritten Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr wird geforscht. Dazu gibt es einen Forscherausweis. Nach 10 Experimentiertagen mit den „Kleinen Entdeckern“ bekommen die Kinder ein umfangreiches Forscherpaket für Zuhause. Der nächste Forschervormittag in der Bücherei findet am 21. Februar statt. Eine Anmeldung in der Bücherei ist erforderlich, da nur begrenzte Plätze verfügbar sind.

Termine:

Kleine Entdecker Schulung

7.2.2015

Science Lab München führt eine Schulung für künftige Entdeckerpaten durch. Wer Interesse hat mit Kindergruppen zu forschen, kann sich bei der Projektleitung Christine Schwaiger Tel: 08654/585175 oder E-Mail: schwaiger@startklar-jugendhilfe.de anmelden.

Ort: Lokwelt Freilassing

Allerlei:

Deutscher Kulturrat zu TTIP, CETA und Co

Ein wichtiges zivilgesellschaftliches Thema, bei dem zivilgesellschaftliche Mitwirkung kaum vorgesehen ist, wird 2015 weiterhin mit den Kürzeln TTIP und CETA und dem Thema der Freihandelsabkommen verbunden sein. Der Deutsche Kulturrat bietet auf seiner Homepage einen eigenen Bereich zum Themenfeld »TTIP, CETA und Co«. Neben nützlichen allgemeinen Informationen findet sich dort gerade auch ein kritischer Blick auf die möglichen Folgen dieser Freihandelsabkommen inspe für den Kulturbereich inklusive Reaktionen der Europäischen

Kommission oder aus dem Bundestag auf die Kritik seitens des Kulturrats. Weitere Informationen unter www.kulturrat.de/text.php

Mehr Demokratie statt Anti-Terrorgesetze

Zu Besonnenheit und Gelassenheit fordern in einer gemeinsamen Erklärung der Chaos Computer Club, die Humanistische Union, der Republikanische Anwältinnen- und Anwaltsverein und die Digitale Gesellschaft e. V. angesichts des Terrors in Paris auf. Der Ruf nach »Anti-Terror-Gesetzen« sei zwar emotional verständlich, doch münde er letztlich in eine Irreführung der Öffentlichkeit über vorgebliche Sicherheit durch Freiheitsbeschränkung. Menschen- und Freiheitsrechte sind aber der Kern und das Wesen demokratischer Gesellschaften und deren Einschränkung stellt eine Aufwertung des Terrors dar. Als Vorbild sehen sie die Haltung des damaligen norwegischen Ministerpräsidenten Stoltenberg nach dem Anschlag von Oslo und den Morden von Utoya an, der sagte: »Noch sind wir geschockt, aber wir werden unsere Werte nicht aufgeben. Unsere Antwort lautet: mehr Demokratie, mehr Offenheit, mehr Menschlichkeit.« Weitere Informationen unter www.humanistische-union.de/nc/aktuelles/aktuelles_detail/back/aktuelles/article/charlie-hebdo-ngos-mahnen-zur-wahrung-freiheitlicher-werte/

Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2015

Die Termine für die diesjährige Woche des bürgerschaftlichen Engagements stehen fest: Sie findet vom 11. bis 20. September 2015 statt. Am 14. September 2015 findet der erste Thementag zu »Bildung und Unternehmensengagement« statt. Die beiden weiteren Thementage sind »International engagiert«, am 16. September 2015 und »Demokratie und Vielfalt«, am 18. September 2015. Ideen für unseren Landkreis rund um die Woche des bürgerschaftlichen Engagements nehmen wir gerne auf.

Reise für engagierte Jugendliche nach Japan

Das japanische-deutsche Zentrum lädt junge Ehrenamtliche zu einer Reise nach Japan ein, um die Situation der Jugendarbeit kennenzulernen. Das Motto des diesjährigen Programms lautet „Gesellschaftliche Partizipation junger Menschen“. [Die Ausschreibung richtet sich an Jugendliche](#) im Alter zwischen 18 und 26 Jahre, die sich zum Beispiel in der Feuerwehr, in einer Gemeinde, im Sportverein oder im Jugendparlament engagieren. Mit der Bildungsreise wollen die Veranstalter einen Einblick in die Bildungsarbeit und das Alltagsleben in Japan geben. Die Teilnehmer/innen beider Länder besuchen Jugendeinrichtungen, Fachvorträge und Diskussionsrunden mit anderen ehrenamtlich Aktiven.

[Wenn Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten wollen, geben Sie uns bitte kurz Bescheid.](#)

